Laboe hat mehr als Meer

Laboe

Workshop zum Leitbild der Gemeinde Laboe

GEMEINDE LABOE - ARGE SCHRABISCH+BOCK / LALEIK / SILLER

Anlass und Ziele des Workshops - ein Ausblick

Der Anlass zum Workshop für ein neues Leitbild war die allgemeine Unzufriedenheit mit der Situation. Dies äußerte sich zunächst darin, dass es einen Workshop zur Entwicklung des Hafens mit seinem Umfeld gab, durchgeführt in der Zeit vom September 2007 bis November 2007.

Ein Ergebnis dieses ersten Workshops war die Erkenntnis, dass man über den Hafen und sein unmittelbares Umfeld hinaus den gesamten Ort betrachten muss, um den erkennbar übergreifenden Belangen gerecht zu werden.

Daher initiierte die Gemeinde einen Workshop zum Leitbild der Gemeinde Laboe, der in der Zeit vom November 2008 bis Februar 2009 durchgeführt wurde.

Die Entwicklung Laboes - die Entwicklung des Tourismus

Ziel dieses Vorgehens war dabei, neue Erkenntnisse zu gewinnen sowohl für den Tourismus und seine Entwicklung als ein Grundpfeiler Laboes, als auch für die Entwicklung des Ortes jenseits des Tourismus, um seine Qualitäten für seine Einwohnerinnen und Einwohner zu stärken und zu verbessern. Dies gilt ausdrücklich auch für die Jugend des Ortes.

Einsicht in die Notwendigkeit der Veränderung

Im Workshop selbst bestand eine große Einigkeit in der Einsicht, dass etwas geändert werden muss, und zwar nicht nur an der Oberfläche, sondern tiefergehend. Allen war die Notwendigkeit der Veränderung klar.

Diese Erkenntnis, die zugleich ein starker Wunsch war, ging quer durch alle unterschiedlichen Gruppierungen, denen die einzelnen Teilnehmenden des Workshops angehörten: quer durch die Parteienlandschaft, durch die unterschiedlichen Generationen, die unterschiedlichen beruflich geprägten Interessen und zugleich unabhängig vom Geschlecht. Eine höchst erfreuliche und Hoffnung stiftende Situation!

Qualität als Maßstab

Als einen allgemeinen Maßstab für die gewünschten Veränderungen entwickelte die Workshop-Gruppe den Begriff der Qualität. Der Begriff ist sicherlich nicht immer einvernehmlich zu füllen, und er beinhaltet auch ein Spannungsfeld. Trotzdem zeigt er beispielhaft, dass man gewillt ist, ein Qualitätsniveau zu erreichen, auf das man stolz sein kann, das zukunftsfähig sowie nachhaltig ist und zugleich die Wettbewerbsfähigkeit steigert.

Kooperation

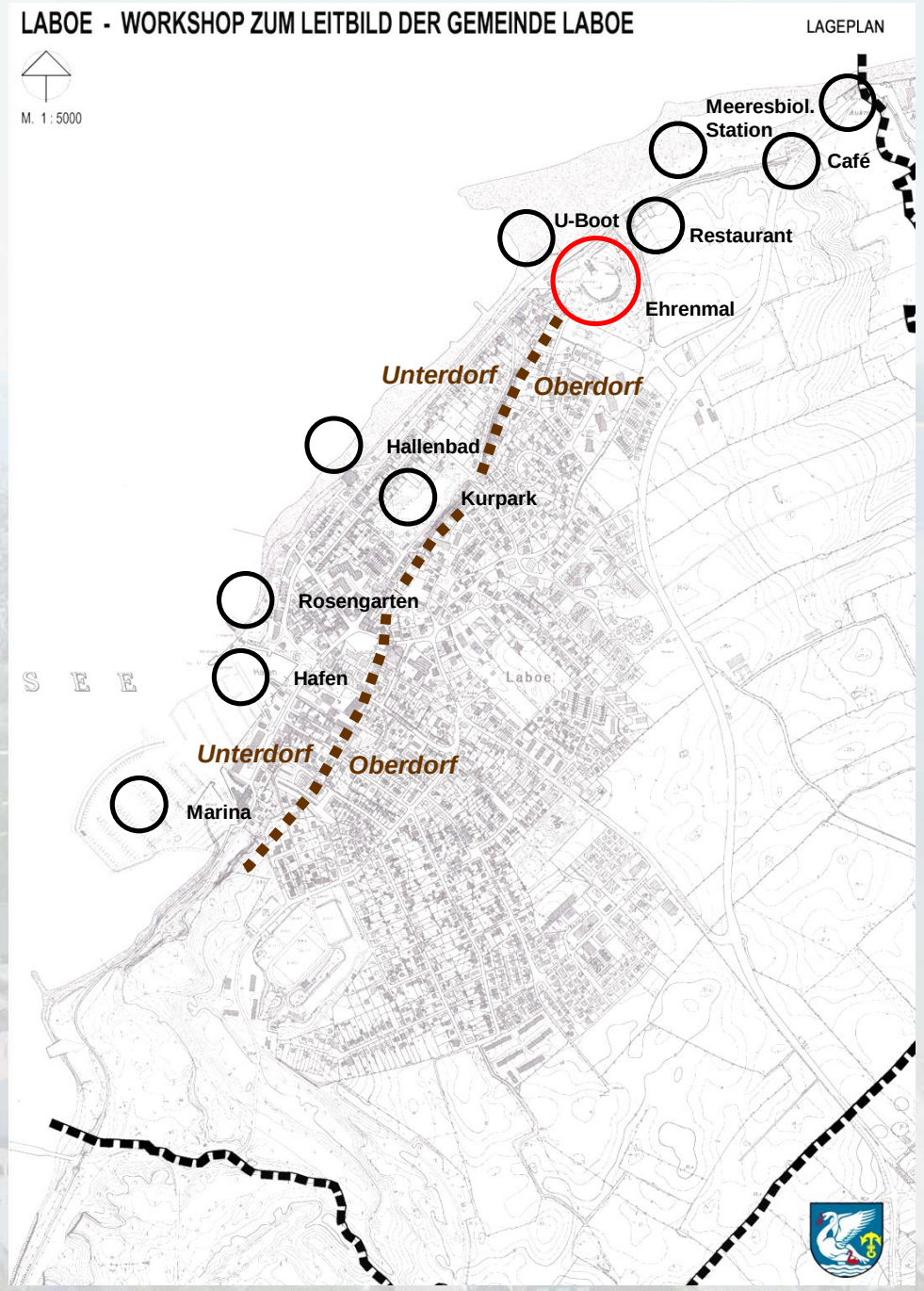
Im Rahmen des Workshops wurde auch deutlich, dass eine Kooperation auf freiwilliger Basis mit anderen Anliegergemeinden aus gemeinsamen Interessen heraus vorstellbar ist, z.B. was die Fördeschifffahrt anbelangt oder den Wanderweg entlang des Fördeufers. Die v.g. Aspekte sollten weiter verfolgt werden und diesbezüglich sollte Kontakt zu den anderen Anliegergemeinden aufgenommen werden.

Ablauf

1.	Einführungsveranstaltung	Bestand und Idee	08.11.2008
2.	Workshop	Idee und Konzept	22.11.2008
3.	Workshop	Konzept und Umsetzung	06.12.2008
4.	Bauausschusssitzung		27.01.2009
5.	Einwohnerversammlung/ Bürgerbeteiligung		07.02.2009
6.	Endbearbeitung		02./ 03.2009
7.	Beschluss durch die Gemeindevertretung		04.2009

Was hat Laboe?

1. Marina
2. Hafen
3. Rosengarten
4. Kurpark
5. Hallenbad
6. Ehrenmal
7. U-Boot
8. Restaurants
9. Meeresbiologische Station
10. Cafés



Laboe

Workshop zum Leitbild der Gemeinde Laboe

Benennung der Arbeitsgruppen

- Orts- und Landschaftsbild
- Tourismus
- Verkehrsentwicklung
- Kinder/ Jugend/ Familie

FAZIT

Gruppe Orts- und Landschaftsbild

Promenade/ Strand

- Aufwertung der vorhandenen Promenadenachse, eventuell Verschwenkung
- Bessere Aufenthaltsqualität
- Ganzheitliche Gestaltung durch einheitliche Möblierung und Materialien
- Ganzheitliche Gestaltung / Konzept der Toilettenanlagen und Kioske
- Sitzen, Verweilen, Vorplätze gestalten
- Dünen- und Strandbereich aufwerten
- Bessere Strandsandqualität

Laboe

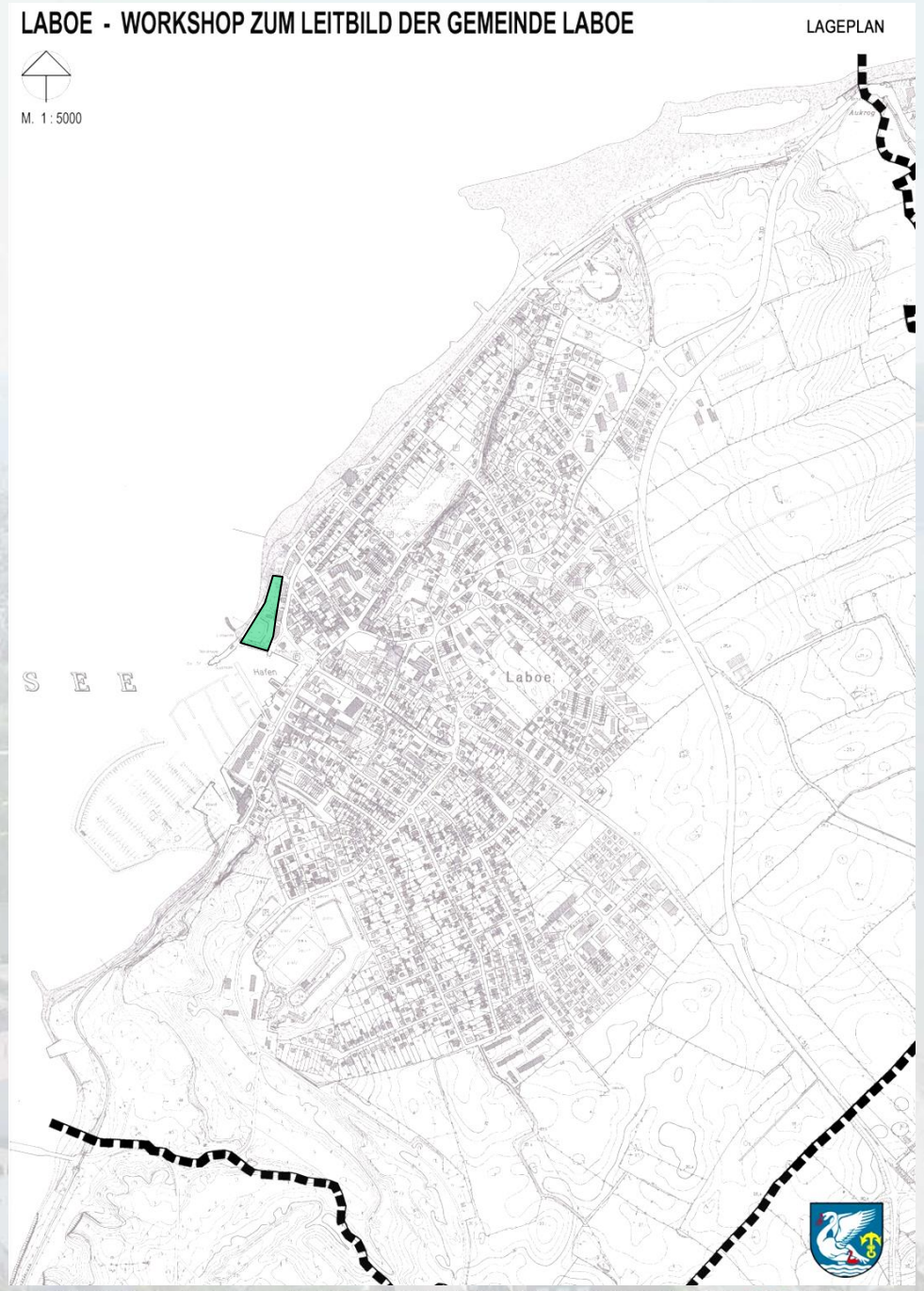
Workshop zum Leitbild der Gemeinde Laboe

FAZIT

Gruppe Orts- und Landschaftsbild

2. Rosengarten

- Umgestaltung als Aktionsfläche/ Platzfläche
- Skateranlage – Aufenthaltsqualität
- Hubschrauberlandeplatz



Laboe

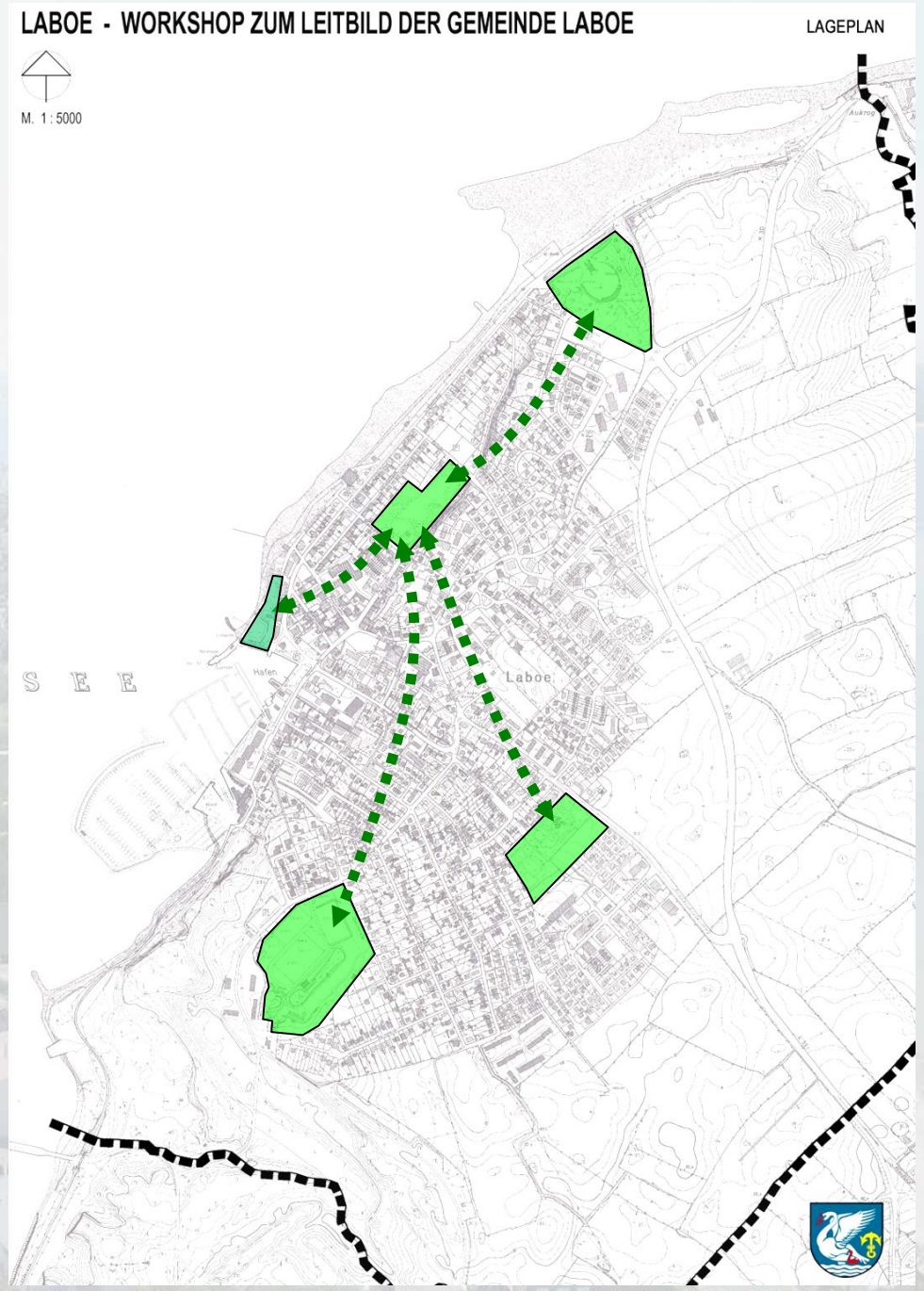
Workshop zum Leitbild der Gemeinde Laboe

FAZIT

Gruppe Orts- und Landschaftsbild

3. Sonstige Freiflächen

- Verknüpfungen der Freiflächen durch Grünzüge
- Rosen, Blumenzwiebeln, etc.
- Stärkung des Kurparks
- Gestalten + Erhalten (Pflege- + Nutzungskonzept)
- Infotafeln zur Umgebung/ Beschilderung zur Auffindung des Kurparks



Laboe

Workshop zum Leitbild der Gemeinde Laboe

FAZIT

Gruppe Orts- und Landschaftsbild

4. Sichtachsen

- Blickbeziehung Wasser
- Gestaltung (bau- und freiräumlich) entlang der Sichtachsen

Laboe

Workshop zum Leitbild der Gemeinde Laboe

FAZIT

Gruppe Orts- und Landschaftsbild

Zukünftige bauliche Entwicklung

- Innenentwicklung durch Nachverdichtung (Baulückenkataster)
- Maßvolle Entwicklung von touristisch genutzten Flächen und Gewerbe-flächen
- Gestaltung + Stärkung der Ortseingangsbereiche
- Gestaltungsbeirat zur Beurteilung für bauliche Projekte

Laboe

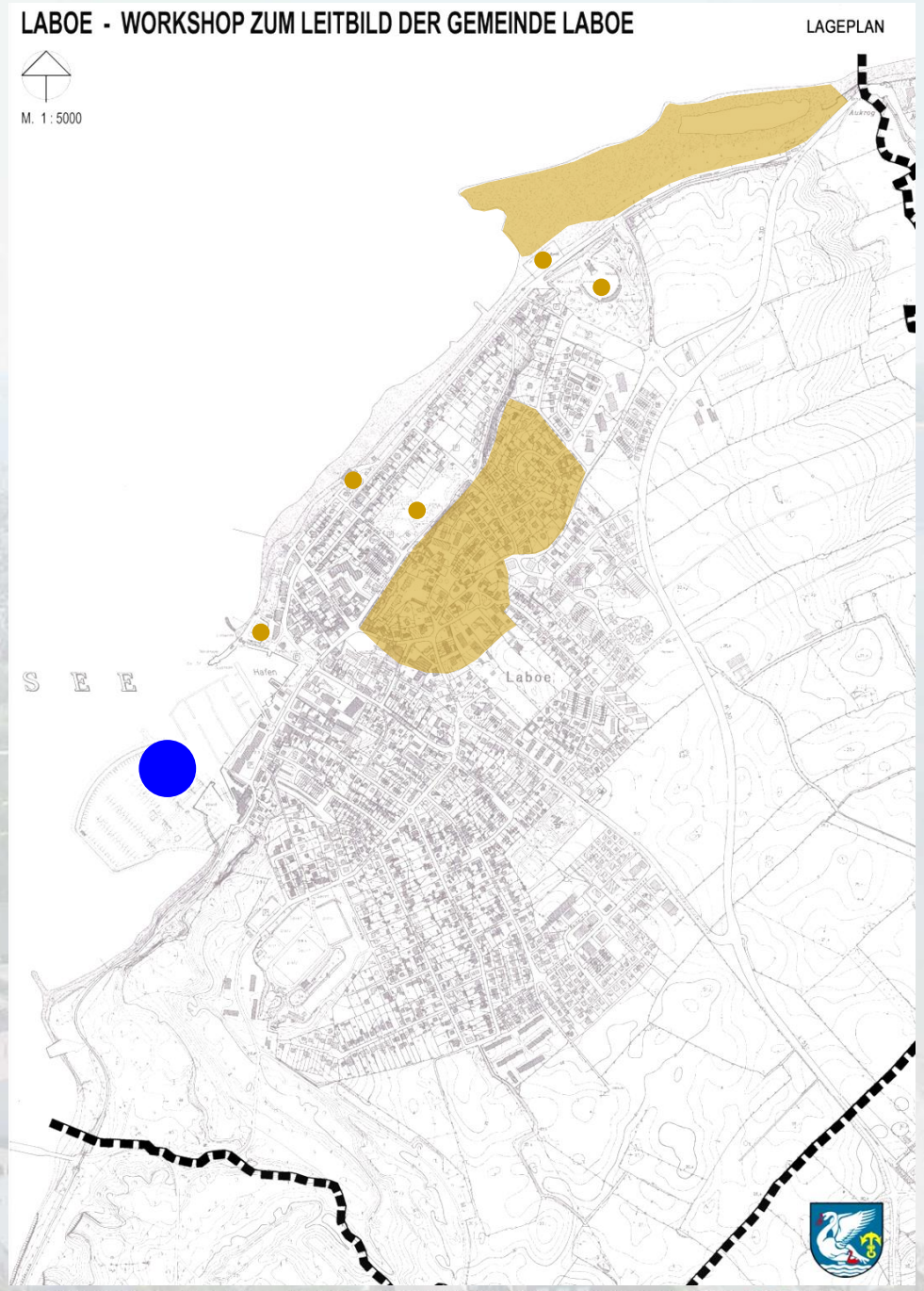
Workshop zum Leitbild der Gemeinde Laboe

FAZIT

Gruppe Orts- und Landschaftsbild

6. Erhalt, Pflege und Entwicklung von vorh. freiräumlichen und baulichen Strukturen

- Historischer Ortskern, Ehrenmal, U-Boot
- Gewerbehafen
- Schwimmhalle
- Naturerlebnisbereich/ Dünenlandschaft



Laboe

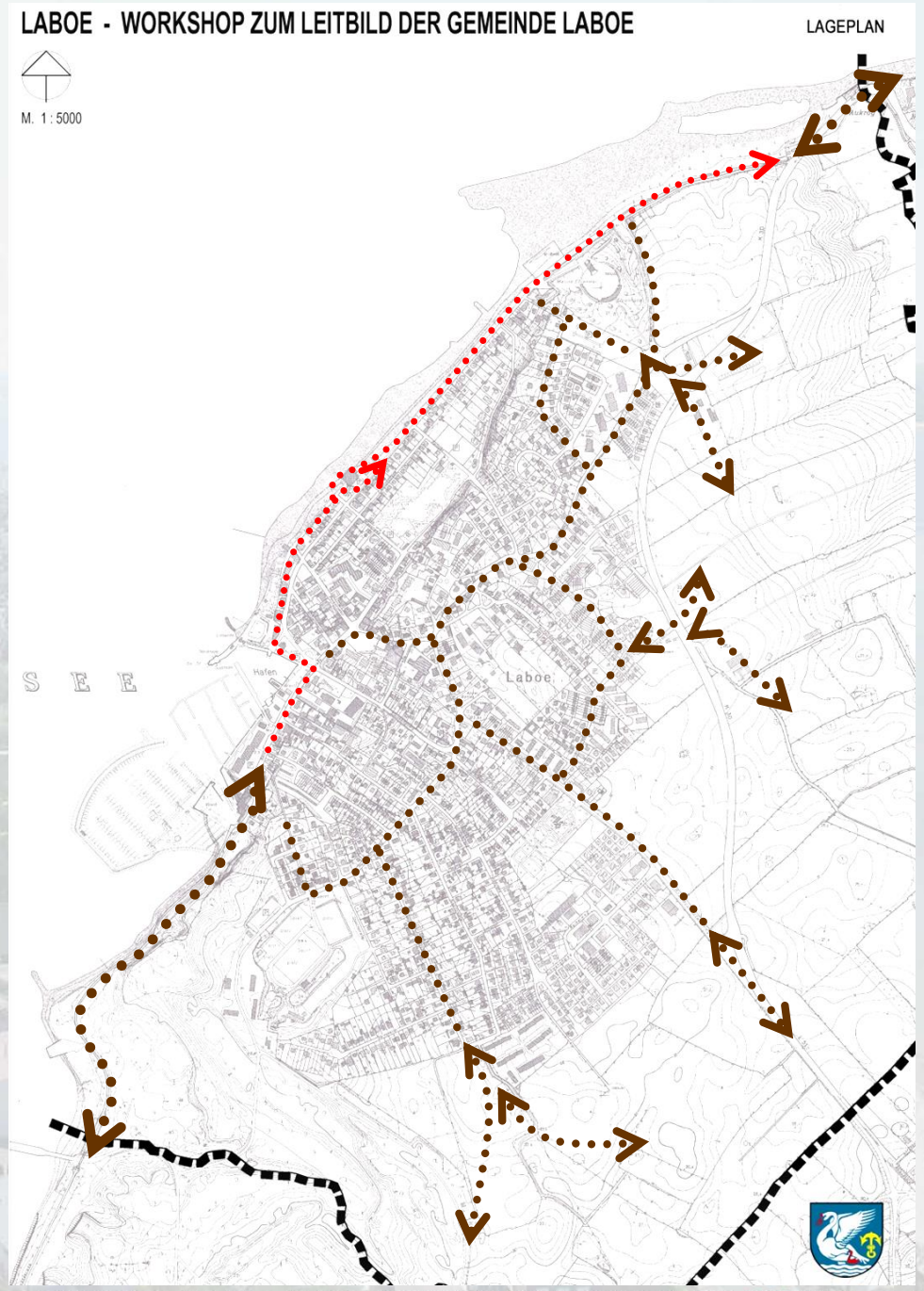
Workshop zum Leitbild der Gemeinde Laboe

FAZIT

Gruppe Orts- und Landschaftsbild

Stärkung + Aktivierung des Wegenetzes (Rundwanderwege)

- Wasserseite
- Hinterland



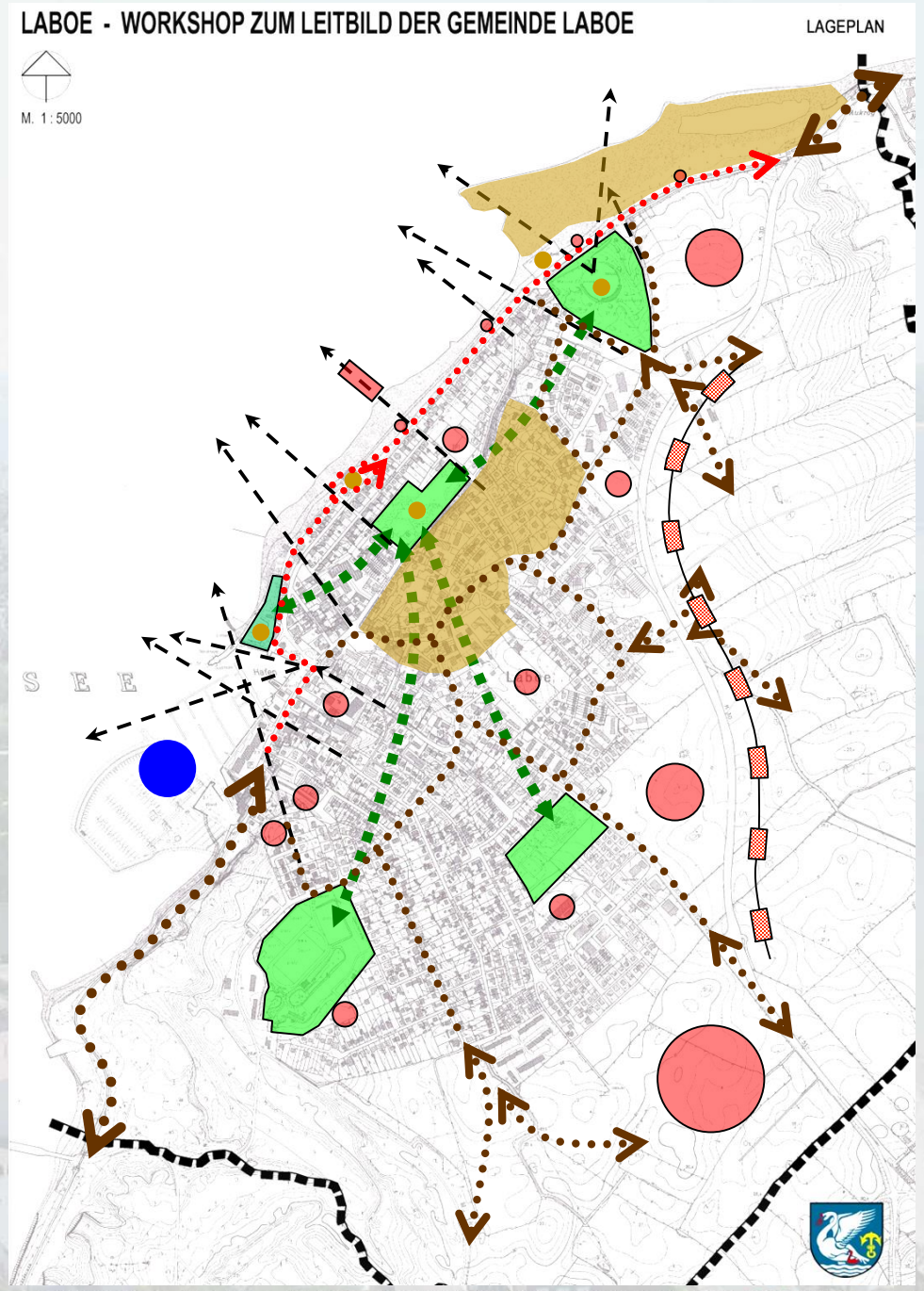
Laboe

Workshop zum Leitbild der Gemeinde Laboe

FAZIT

Gruppe Orts- und Landschaftsbild

1. Promenade/ Strand
2. Rosengarten
3. Sonstige Freiflächen
4. Sichtachsen
5. Zukünftige Bauliche Entwicklung
6. Erhalt, Pflege und Entwicklung von vorh. freiräumlichen und baulichen Strukturen
7. Stärkung + Aktivierung des Wegenetzes (Rundwanderwege)



Laboe

Workshop zum Leitbild der Gemeinde Laboe

FAZIT

Gruppe Kinder/ Jugend/ Familie

1. Freizeitangebot Kinder und Jugendliche (Laboer und Gäste)
2. Freizeitangebot für Familien
3. Sportangebot inklusive Indoor - Sport und - Spiel
4. Mehrgenerationenveranstaltungshaus
5. Skaterbahn
6. Naturlehrpfad (Förderwanderweg/ Dünenlandschaft)

FAZIT

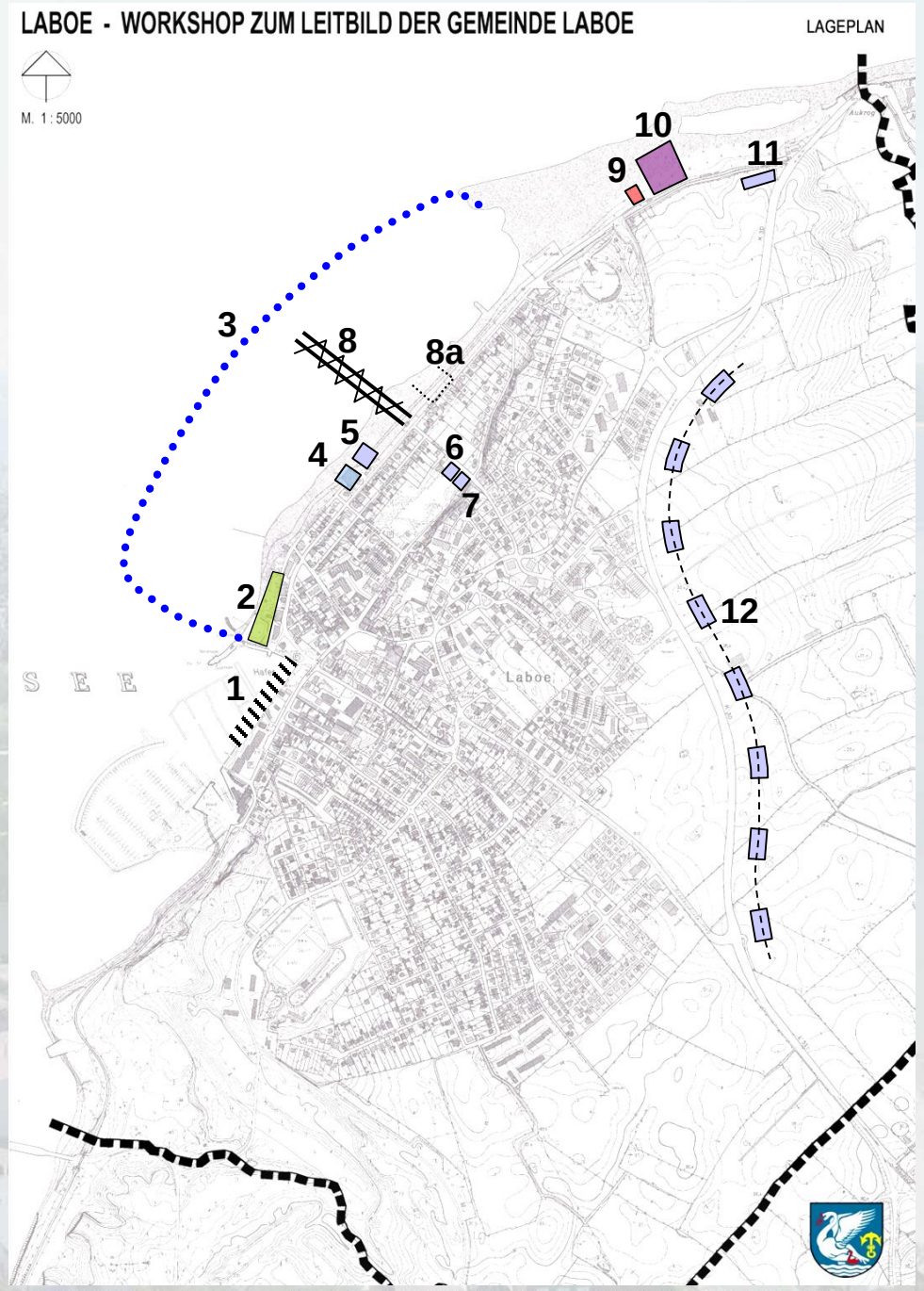
Gruppe Tourismus

Thema: Zielgruppe Familie

1. Familien-/ Kindorientierte Boots-/ Hafenangebote
2. Rosengarten mit kinderfreundlicher Gestaltung / Spielplatz, Boule- oder Schachflächen
3. Flachwasserzone
4. Hallenbad (Erhaltung, Qualität weiter verbessern)
5. Indoor I - Angebot / Disko
6. Kindorientiertes Spielprogramm
7. (Klein-) Kinderspielplatz, Boule oder Schachflächen
8. Seebrücke (mit Wasserphänomenta), Kindorientiert / FUN

8a. „Kinderstrand“

9. Kite-Surf-Schule
10. „Abfeiern“ / Eventfläche
11. Disko / Jugendclub
12. Indoor II - Angebot / Freizeitangebot



Laboe

Workshop zum Leitbild der Gemeinde Laboe

FAZIT

Gruppe Tourismus

Thema: „Ferienwohnen“

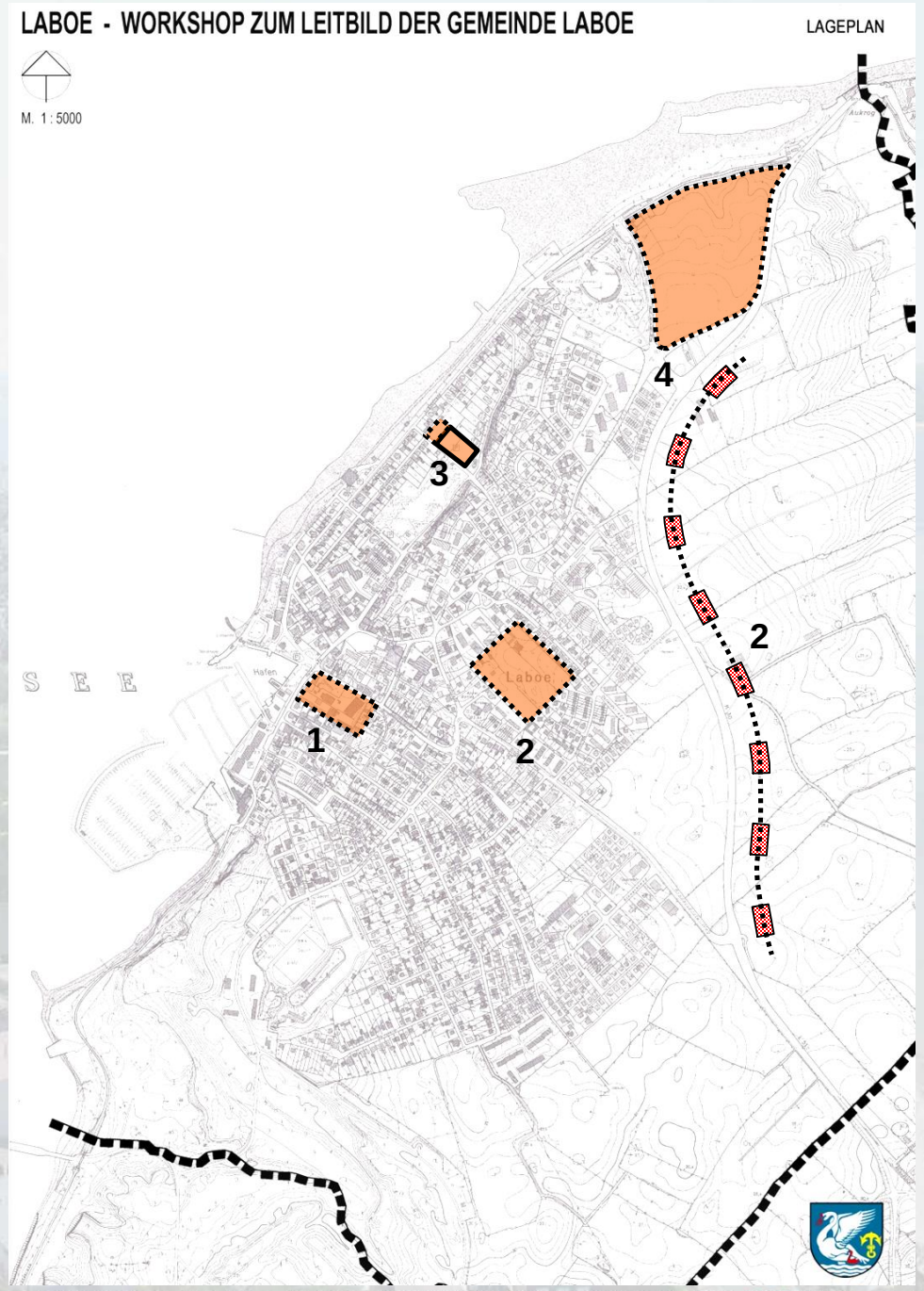
Ferienappartements für Familien

Ferienhäuser/ -dorf für Familien

Ferien auf dem Bauernhof

Hotel, familienfreundlich, hochwertig (4 Sterne+)

Feriendorf für Jugendliche / Camping



Laboe

Workshop zum Leitbild der Gemeinde Laboe

FAZIT

Gruppe Tourismus

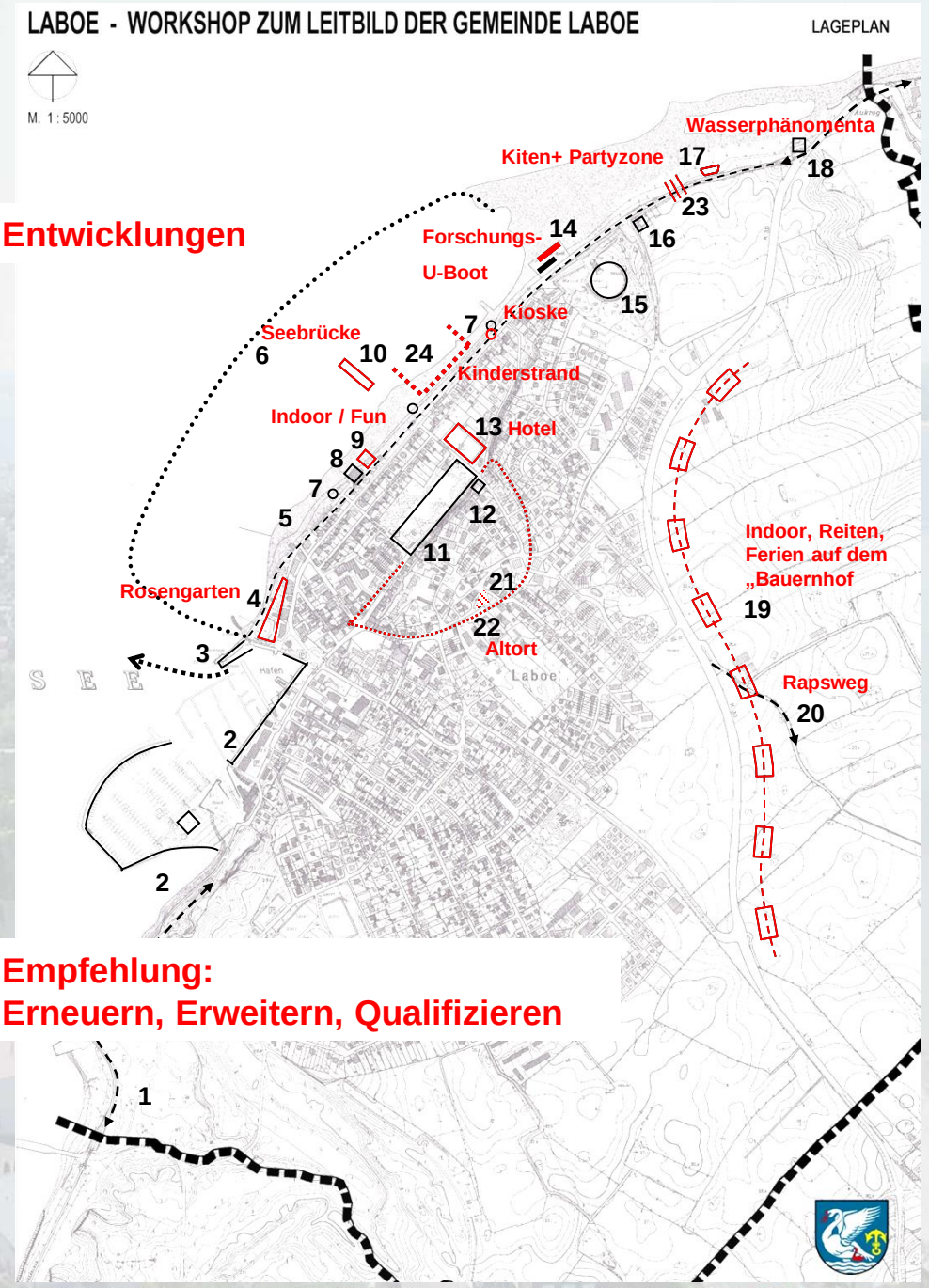
Thema: Touristische Angebote

Nennungen

1. Fördewanderweg
2. Hafen Marina
3. Fährverbindungen
4. Rosengarten
5. Promenade
6. Flachwasserzone
7. Kioske
8. Hallenbad
9. Indoor
10. Seebrücke
11. Kurpark
12. Minigolf
13. Hotelrestaurant/ Wellness (Badearzt)
14. Forschungs- U-Boot
15. Ehrenmal
16. Restaurant
17. Natur Beobachtung + Wasserphänomenta
18. Café
19. Reiten/ Indoor/ Ferien auf dem Bauernhof
    Historische Touren
20. Wanderweg/ „Rapsweg“
21. Alter Dorfteich
22. „Altort“ mit Ortsmuseum
23. „Kiten + Party“
24. Kinderstrand

Laboe

Workshop zum Leitbild der Gemeinde Laboe



FAZIT

Gruppe Verkehrsentwicklung

1. Verkehrsführung (motorisiert)

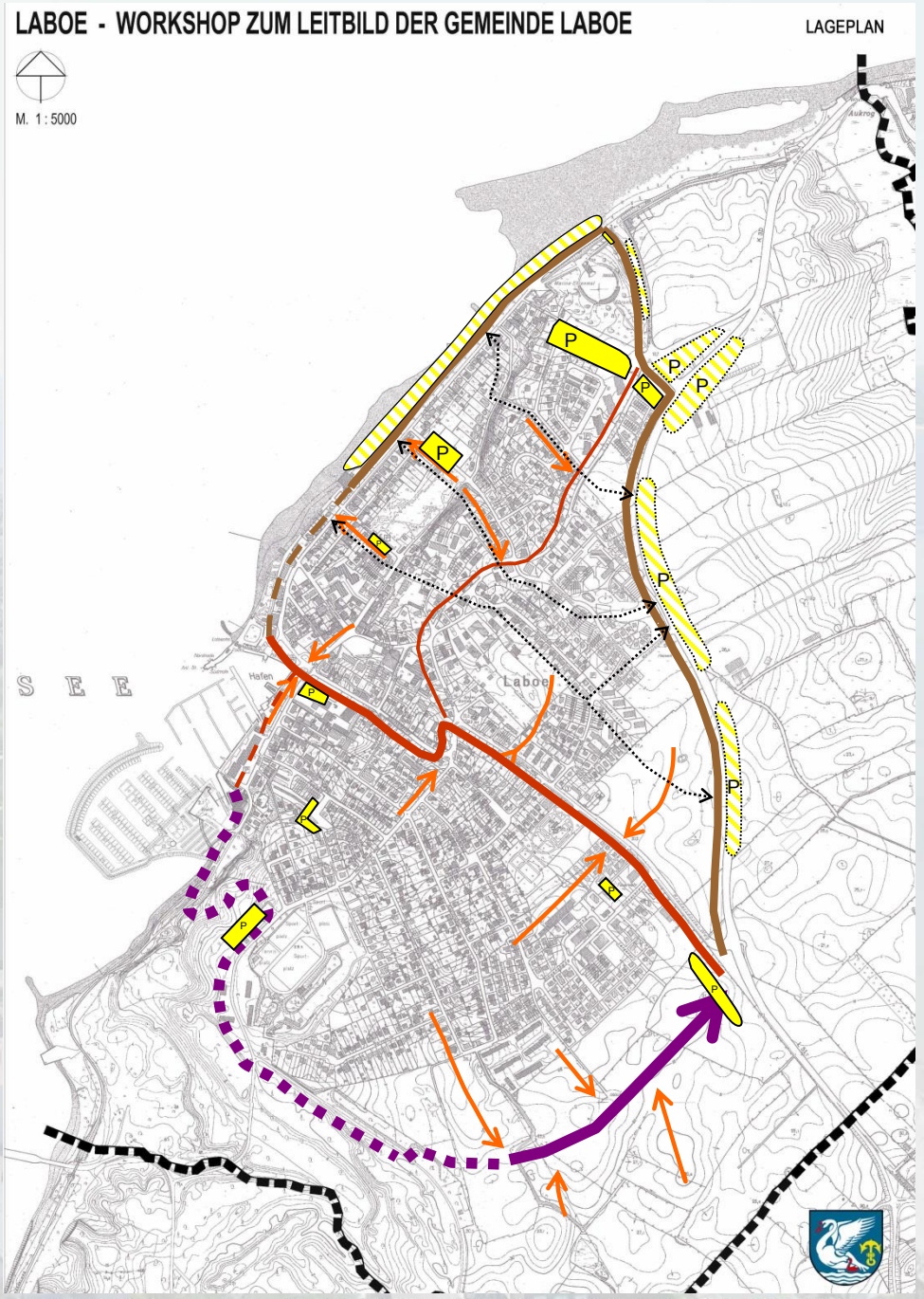
- Bestehendes Verkehrsnetz (Hauptverkehrswege) entsprechend der Belastung herrichten (sanieren)
- Verkehrslenkung / Bestimmung von Kategorien (Hauptstr./ Nebenstr./ Anliegerstr.)
- Einrichtung einer evtl. flächendeckenden Tempo 30-Zone - ausgenommen der Kreisstraße
- Saisonale Verkehrslenkung (Einbahnstraßen z.B. Promenade, kurzer Abschnitt)

1a. Verkehrsführung (motorisiert) – VISION 2025

- „Südwestumgehung“ über Bundeswehrgelände,um eine Erschließungsvariante (für Hafen, Hafenumfeld, neue Bauflächen usw.) aufzuzeigen

2. Ruhender Verkehr

- Problem mit Parkplatzsucherverkehr - Lenkung
- Parkplatzangebot Strandnah (in den Bereichen Promenade und Hafen)
- Zusätzliches Parkplatzangebot im „ Hinterland“ während der Saison, z.B. i.V.m. Busshuttle - Service oder Fußläufig durch das Dorf (ca. 1000 m)
- Parkleitsystem



Laboe

Workshop zum Leitbild der Gemeinde Laboe

FAZIT

Gruppe Verkehrsentwicklung

3. ÖPNV – Anbindung Fähren

- Änderung der vorh. Buslinientaktung/-führung
- Haltestellenanpassung
- Evtl. ZOB-Verlagerung
- Fährverbindung stärken (Taktung)

4. Touristische Nutzungen

- Evtl. Ortsrundfahrt, auch bis in die Probstei anbieten
- Rad- und Fußwegsystem verbessern und ausbauen (Rundwege)

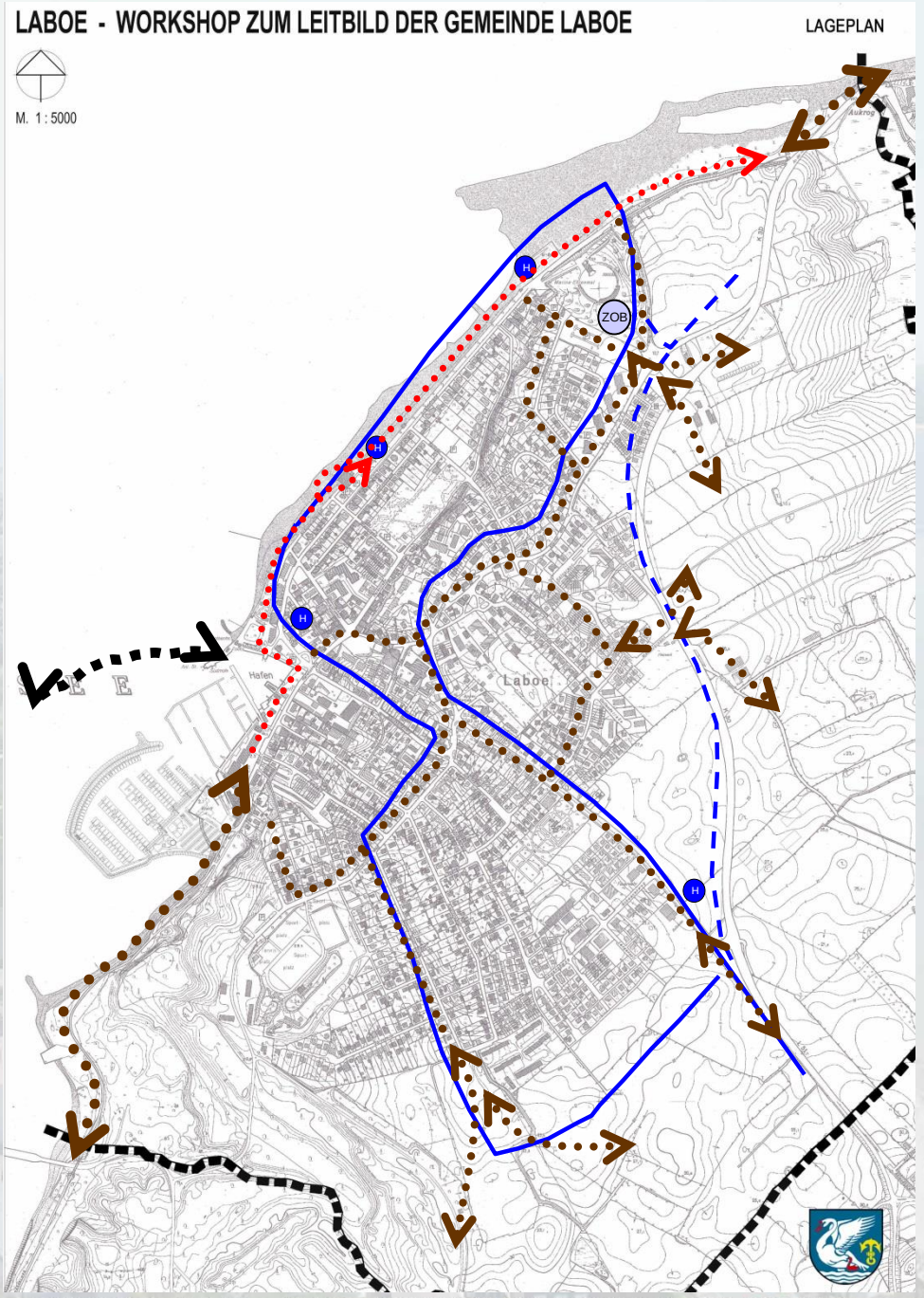
Empfehlung: Erstellung Verkehrsgutachten

- Bestandsaufnahme

- Bedarfsermittlung für ruhenden Verkehr

- Verkehrsentwicklungsplan

- Prioritätenliste/ Maßnahmenplan



Laboe

Workshop zum Leitbild der Gemeinde Laboe

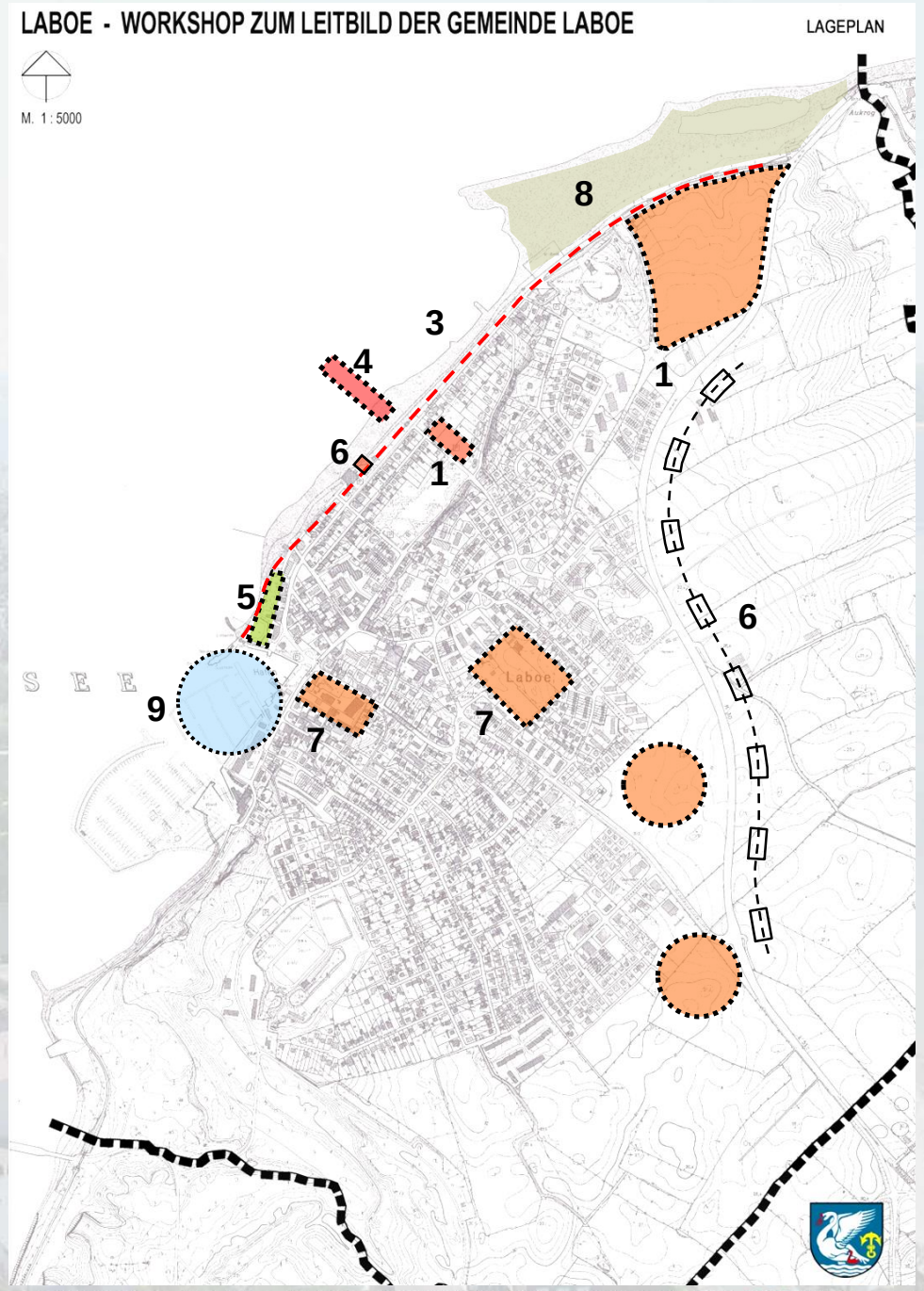
Wie geht´s weiter?

Aktive Betreuung nach dem Workshop bzw. der Ausarbeitung des Leitbildes
Hilfe bei der Umsetzung der Maßnahmen/ Ideen des Workshops

- Zeitschiene > Gliederung wie folgt:
  - sofort umsetzbar
  - abhängig von,
  - später umsetzbar,
  - Visionen
- Kosten/Finanzierung > Gliederung wie folgt:
  - keine Kosten
  - niedrige Kosten
  - Hohe Kosten
  - Fremdfinanzierung, Förderung
- Welche Planung ist erforderlich > Gliederung wie folgt:
  - Objektplanung
  - städtebauliche Planung
  - Verkehrsplanung usw.
- Konfliktdarstellung für die einzelnen Maßnahmen (Farbplan als Umsetzungskonzept)
- Beratung, welche Planungsschritte bzw. Experten/ Gutachter erforderlich wären
- Fazit als Hilfe zur Umsetzung für die wichtigen Inhalte/ Ergebnisse des Workshops

Folgende Inhalte kann/sollte diese aktive Betreuung (Maßnahmenpaket/ Umsetzungskonzept) detailliert untersucht:

1. Hotel (Standort: Parkplatz Katzbek oder Ehrenmal)
2. Verkehr/ Verkehrsentwicklung
3. Promenade
4. Seebrücke
5. Rosengarten
6. Indoor- und Freizeiteinrichtungen
7. Bauflächen und Innenentwicklung
8. Naturerlebnisraum/ Dünenlandschaft
9. Hafenbereich, Anregung Wettbewerb



Laboe

Workshop zum Leitbild der Gemeinde Laboe

Vom Großen zum Kleinen

Eine weitere Erkenntnis, die alle teilten, bestand darin, dass man realisierte, dass die grundsätzlichen Entscheidungen anstehen und dass man sich nicht im Detail verlieren darf, ohne es jedoch zu vernachlässigen. Deshalb galt und gilt: Vom Großen zum Kleinen. Unabhängig davon kann man natürlich einzelne Entscheidungen, die dringlich und unmittelbar anstehen, vorwegnehmen. Dabei wird man nur darauf achten, dass man damit keine negativen Festlegungen vornimmt, und sich nichts verbaut.

Historische Wurzeln - zeitgemäß und modern interpretiert

Betrachtet man die verschiedenen im Workshop herausgearbeiteten Punkte der „Perlenkette“, so wird klar, dass die Historie, das Geschichtliche, für Laboe eine wichtige Rolle gespielt hat. Das reicht vom klassischen Rosengarten mit Seebrücke bis zum Ehrenmal. Von daher bietet es sich an, sich für die Neuorientierung einerseits auf die Historie zu beziehen, sie andererseits aber zeitgemäß und gegenwartsbezogen zu interpretieren. Dabei fällt einem fast automatisch der Begriff der **„Bäderarchitektur“** ein, der für die ansprechenden Bauten in den touristisch geprägten Orte an den Küsten im 19ten Jahrhundert steht. Dieser Begriff der Bäderarchitektur kann trotz seiner relativen Unschärfe ein Sammelbegriff sein, um den verschiedenen Neuerungen und Attraktionen in ihren unterschiedlichen Ausformungen eine geistige und qualitätvolle Heimat zu bieten.

Wasserphänomenta: spielerische Attraktionen für Bildung + Wissen

Verschiedene Aktivitäten und Attraktionen werden eine gewisse Selbstverständlichkeit und Eigendynamik entfalten. So kann dies z.B. für die Angebote der Gastronomie gelten. Aber man sollte auch gut überlegen, was jenseits der „leckeren Angebote“ folgen kann und womit man sich von Mitkonkurrenten unterscheiden kann. Hier scheint eine Perspektive in den Aktivitäten einer „Wasserphänomenta“ zu liegen. Ausgehend von den verschiedenen Komponeneten, die sich darin wiederfinden können, gibt es davon einige bereits in Laboe, die damit gute Anknüpfungspunkte darstellen: Von der Technik (U-Boote) über die Wissenschaft (Wasseruntersuchungen) bis zur unmittelbaren Erfahrung des Lebensraums „Wasser“ ist alles bereits in Ansätzen vorhanden und muss nur kreativ sowie organisatorisch weiterentwickelt und vernetzt werden. In diesem Thema steckt ebenfalls ein kooperativer Ansatz, da der Gedanke einer Wasserphänomenta auch auf die gesamte Förde ausgedehnt werden kann.

Die vielfältigen Verbindungen ins Hinterland - eine Arrondierung des Angebotes

Bei dieser Überlegung muss zunächst gesagt werden, dass das Hinterland sozusagen bereits im Oberdorf beginnt. Als angemessene Ergänzung der vielfältig möglichen Aktivitäten rund um den Strand und das Wasser erscheint es angeraten, die unterschiedlichen Verknüpfungen von Ortskern, Hinterland und dem „grünen Rückraum“ Laboes zu intensivieren - als Angebot an die verschiedenen anzusprechenden Gruppen. Dies bedeutet auch eine Saisonverlängerung und ein zusätzliches alternatives Angebot, um die touristische Palette zu verbreitern und zu arrondieren.

Zügig und zielstrebig - aber nichts überstürzen

Die verschiedenen Erkenntnisse und Empfehlungen, die der Workshop erbracht hat, sollen nun umgesetzt werden. Dabei ist ein zügiges und zielstrebiges Vorgehen sinnvoll und angemessen. Trotzdem sollte nichts überstürzt werden, weil einige Angelegenheiten nicht beschleunigt werden können, z.B. die Fragen der Verkehrsuntersuchung, und weil es in anderen Angelegenheiten ratsam erscheint, sich bei der Gewichtigkeit der Sache noch einmal externen Sachverstandes zu bedienen. Hierbei ist an das Hotel gedacht, dessen Standort und dessen Profil sicherlich genau zu überlegen sind. Es muss sich in die Entwicklung des Gesamtortes einfügen und zugleich zu seiner Entwicklung beitragen. Für diese spezielle Standortuntersuchung gibt es in Schleswig-Holstein ausgewiesene Fachleute, die Ähnliches in anderen Küstenstädten untersucht haben.

Unabhängig von den Fragen des Verkehrs und des Hotels können eine Reihe von Fragen angegangen werde - Stichwort Rosengarten - und die Gemeinde sollte nicht zögern, dies zu tun.

Workshop

Ergebnisse der Gruppenarbeit

Grundlagenplan

Laboe

Workshop zum Leitbild der Gemeinde Laboe

Workshop

Ergebnisse der Gruppenarbeit

Qualitätsplan

Laboe

Workshop zum Leitbild der Gemeinde Laboe

Workshop

Ergebnisse der Gruppenarbeit

Fazitpläne

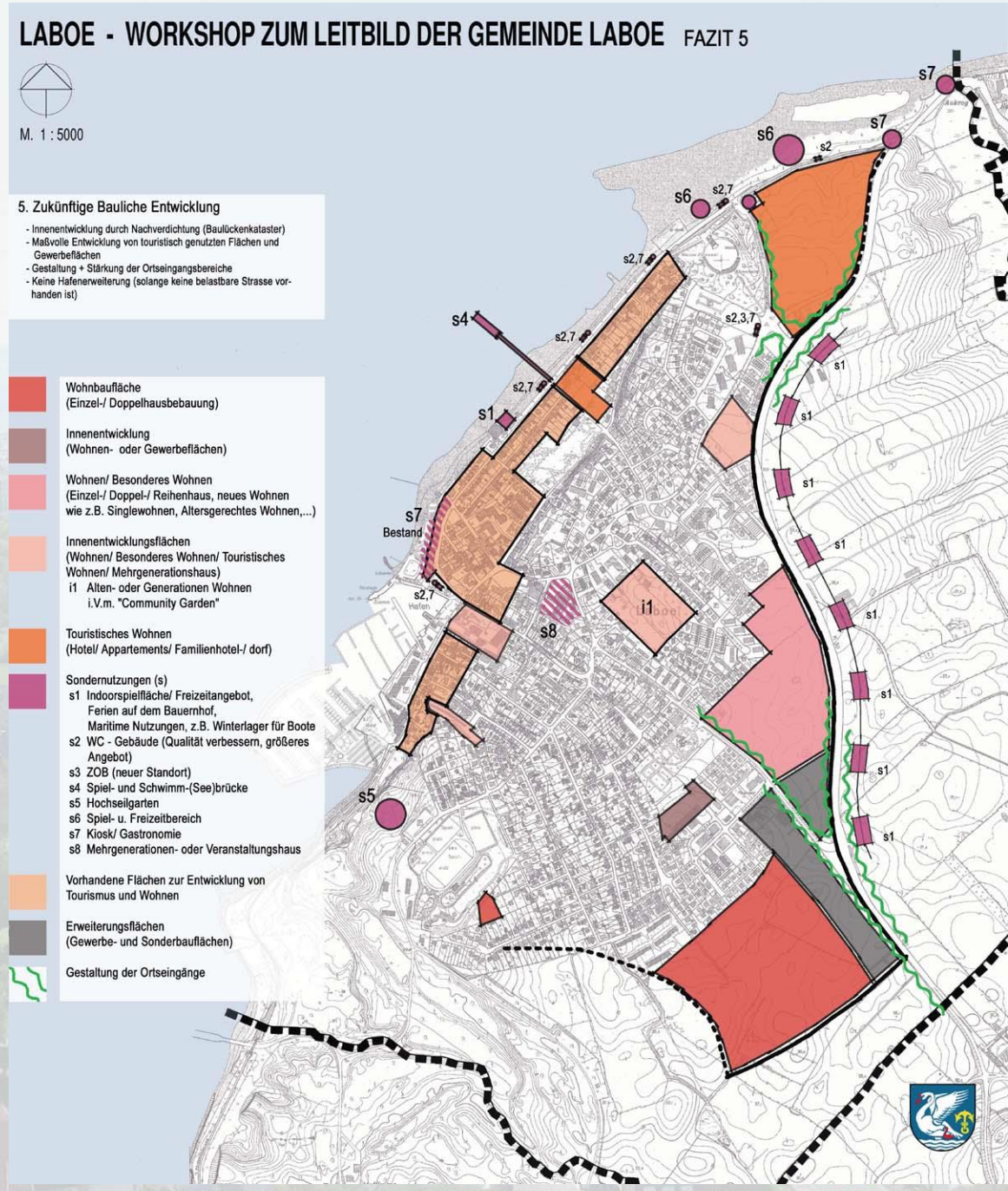
Laboe

Workshop zum Leitbild der Gemeinde Laboe

Workshop

Ergebnisse der Gruppenarbeit

Fazitpläne



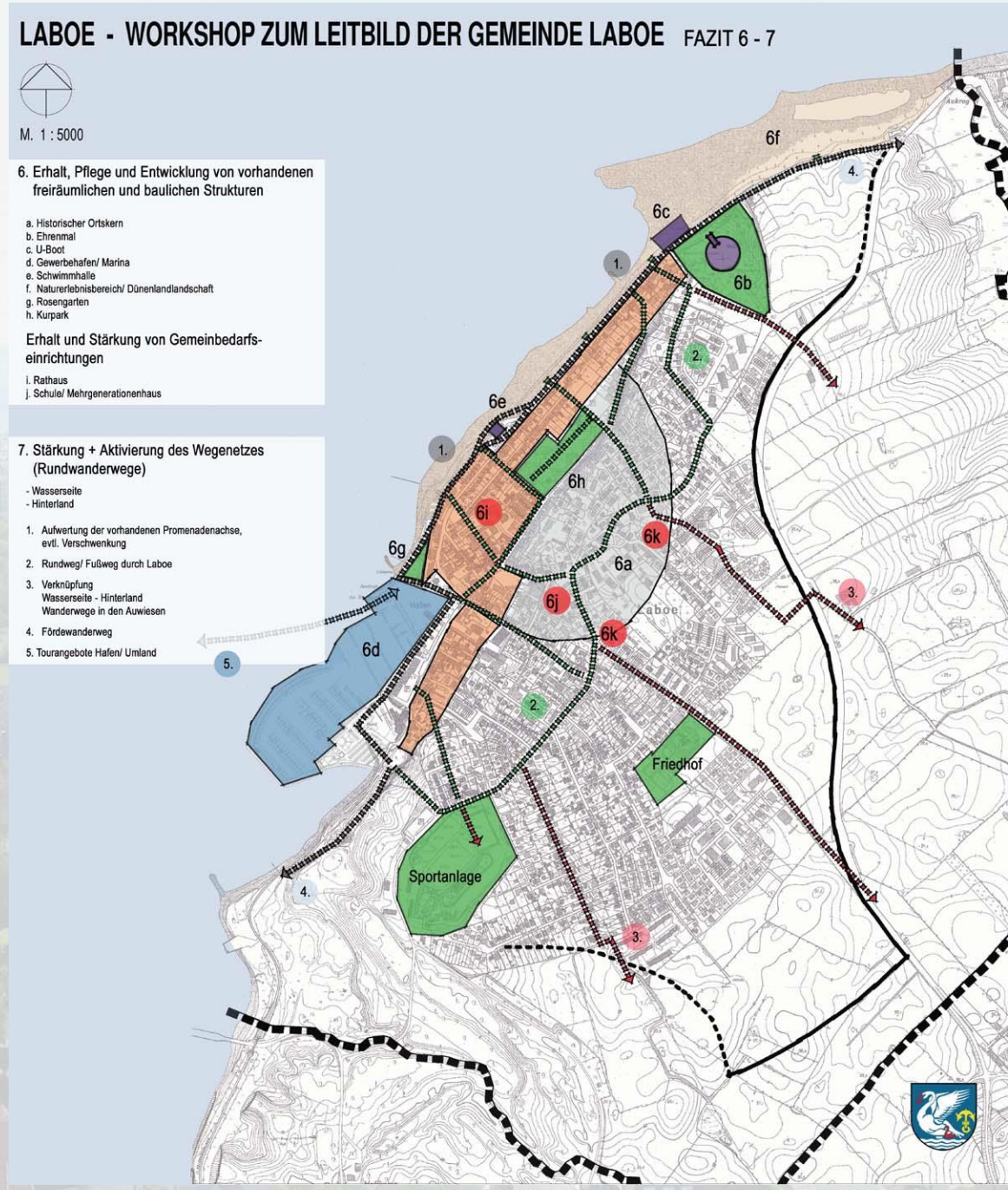
Laboe

Workshop zum Leitbild der Gemeinde Laboe

Workshop

Ergebnisse der Gruppenarbeit

Fazitpläne



Laboe

Workshop zum Leitbild der Gemeinde Laboe

Ende

Laboe

Workshop zum Leitbild der Gemeinde Laboe